

# Wie organisiert ihr eure Arbeit mit kleinen Kindern?

**Beitrag von „Trapito“ vom 19. März 2017 10:31**

Ich arbeite abends auch schlecht. Nach einem Schultag und einem Nachmittag mit den Kindern ist man eben erschöpft. Ich habe, nachdem ich hier bereits vor einiger Zeit nach Tipps gefragt habe, versucht, morgens eine Stunde früher aufzustehen und dann von 5 bis 6 Uhr am Schreibtisch zu arbeiten (ungestört, noch nicht erschöpft). Das hat ganz gut geklappt.

In dieser Woche habe ich angefangen, eine Stunde früher zur Schule zu fahren (meine Frau ist zu Hause, also ist die Kinderbetreuung kein Problem). Von den Kindern bekomme ich morgens sowieso nicht so viel mit, manchmal schlafen die auch noch, Familienzeit geht also praktisch nicht verloren. Die Schule beginnt um 8 Uhr bei uns, ich war in dieser Woche zwei Mal um 7.10 Uhr und ein Mal um 7.20 Uhr in der Schule. Die Schule wird bei uns um 7 Uhr geöffnet. Ich konnte ungestört kopieren und habe dann im Klassenraum Arbeiten korrigiert. Das hat für mich sehr gut geklappt und in der nächsten Woche versuche ich mal, grundsätzlich um 7.05 Uhr in der Schule zu sein.

Dazu kommt bei mir, dass ich gute 30 Minuten eher an der Schule bin, wenn ich 15 Minuten eher losfahre. Ich husche dann ganz knapp vor dem Berufsverkehr durch, was in der Woche immerhin über eine Stunde Fahrzeit spart.

Die anderen haben auch Recht: Vorbereitungszeit begrenzen ist sicher eine gute Idee. Ich versuche in der Woche 2-3 Doppelstunden so zu planen, dass ich sie gerne aufbewahre (dabei rücke ich aber auch jedes Bild millimetergenau zu recht), der Rest wird schneller geplant. Auch aufgrund meines derzeitigen Stundenplanes komme ich damit sehr gut zurecht.